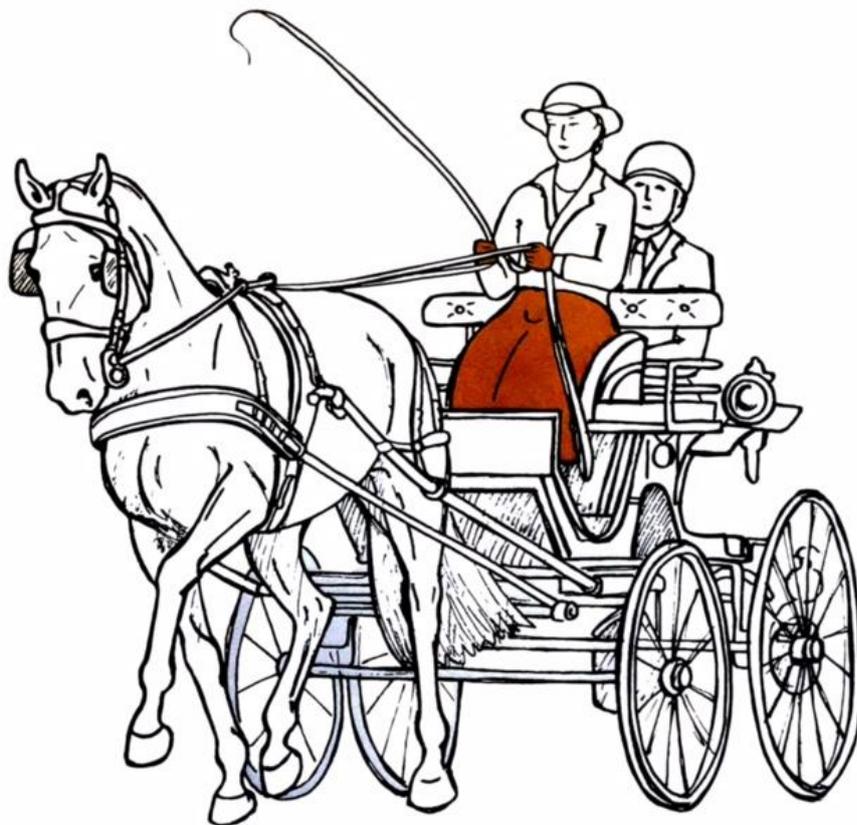


# Übungskatalog zur Theorieprüfung DJM Fahren



Dieser Fragenkatalog soll zur Vorbereitung auf den Theorietest bei den Deutschen Jugendmeisterschaften dienen. Der Katalog ist nicht vollständig und die Formulierungen der Fragen können variieren.

Bei Fragen, die mehr als eine richtige Antwortmöglichkeit haben, steht die Anzahl richtiger Antworten in Klammern dahinter.

## **Ausbildung**

- 1. In welche Abschnitte gliedert sich jede Übungsstunde?**
- Arbeitsphase, Galopparbeitsphase, Erholungsphase
  - Arbeitsphase, Trab- und Galopparbeitsphase, Erholungsphase
  - Aufwärm- und Lösungsphase, Arbeitsphase, Erholungsphase
- 2. Die wichtigsten beiden Eigenschaften des Fahrers sollten sein ...**
- Gefühl und Verstand
  - Kraft und Ausdauer
  - Kraft und Verstand
- 3. Was sind die Kriterien für den Schritt?**
- Schreiten im klaren, geregelten Zweitakt, der Fleiß, der Raumgriff
  - Schreiten im klaren, geregelten Viertakt, der Fleiß, der Raumgriff
  - Schreiten im klaren, geregelten Viertakt, der Schwung, der Raumgriff
- 4. Welche vier Phasen im Trab sind richtig?**
- 1. vorne links und hinten rechts gleichzeitig, 2. Augenblick der freien Schwebelage, 3. vorne rechts und hinten links gleichzeitig, 4. Augenblick der freien Schwebelage
  - 1. vorne links und vorne rechts gleichzeitig, 2. Augenblick der freien Schwebelage, 3. hinten rechts und hinten links gleichzeitig, 4. Augenblick der freien Schwebelage
  - 1. vorne links, 2. hinten rechts, 3. vorne rechts, 4. hinten links
- 5. Tritte verlängern ist als Vorstufe des ... zu verstehen**
- Mitteltrab
  - Starken Trab
  - Arbeitsgalopp
- 6. Halbe Paraden dienen dazu ... (4)**
- ... Übergänge von einer Gangart in eine andere vorzubereiten.
  - ... das Pferd in Gang und Haltung zu regulieren.
  - ... alle Übungen/Lektionen vorzubereiten.
  - ... die Anlehnung durch einseitiges Ziehen zu verbessern.
  - ... die Anlehnung zu erhalten bzw. zu verbessern.
- 7. Welche Aussage ist richtig bezüglich ganzer Paraden ... (4)**
- ... die ganze Parade kann aus allen Gangarten erfolgen und führt zum Halten.
  - ... die ganze Parade kann aus allen Gangarten erfolgen und führt zum Schritt.
  - ... sie besteht aus einer Folge von halben Paraden.
  - ... die letzte halbe Parade führt zum Halten.
  - ... wenn die ganze Parade gut vorbereitet ist erfolgt sie mit allerfeinsten Hilfen.
- 8. Wie durchfahre ich eine Ecke? (4)**
- Kurz vor Erreichen der Ecke gibt der Fahrer eine halbe Parade.
  - Der Fahrer erhöht das Tempo im Trab um schneller durch die Ecke zu fahren.
  - Gegebenenfalls legt er innen die Peitsche an.
  - Die innere Leine sorgt für die notwendige Stellung.
  - Die äußere Leine lässt die Stellung zu.

**9. Welche Aussage ist richtig bzw. welche Schritte gehören zur Bodenarbeit? (3)**

- Aufhalftern - Auftrensen
- Bodenarbeit ist nur was für Reiter
- Berührung am ganzen Pferdekörper
- Vertrautmachen mit der Umwelt
- Bodenarbeit ist nur etwas für alte Pferde, die nicht mehr gefahren werden

**10. Die Losgelassenheit ist ein Zustand ... (2)**

- ... den Fahrpferde nicht erreichen, da sie die Kutsche ziehen.
- ... der nur in der Lösungsphase erreicht werden muss.
- ... der in der Lösungsphase, Arbeitsphase und Entspannungsphase erreicht werden muss.
- ... der durch regelmäßiges An- und Entspannen der Muskulatur gekennzeichnet ist.

**11. Wie fußt das Pferd beim Rückwärtsrichten? (2)**

- Ähnlich wie im Schritt mit den diagonalen Beinpaaren
- Ähnlich wie im Trab mit den diagonalen Beinpaaren
- Es bewegt sich im Zweitakt jedoch ohne Schwebephase
- Es bewegt sich im Zweitakt jedoch mit Schwebephase
- Es bewegt sich im Viertakt jedoch ohne Schwebephase
- Es bewegt sich im Viertakt jedoch mit Schwebephase

**12. Die Skala der Ausbildung ... (2)**

- ... besteht aus drei Phasen und der Weiterentwicklung der Durchlässigkeit und des Gleichgewichtes
- ... gilt sowohl für Reit- als auch für Fahrpferde.
- ... wird in der Arbeit unter dem Sattel mit den Fahrpferden erarbeitet. Das hat aber mit der Arbeit vor dem Wagen nichts zu tun.

**13. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf "Wendungen fahren" ist richtig?**

- Alle Wendungen werden durch Ziehen an der inneren Leine gefahren.
- Alle Wendungen werden durch Nachgeben der äußeren Leine eingeleitet.
- Alle Wendungen werden, je nach zur Verfügung stehendem Platz, entweder durch Ziehen an der inneren oder Nachgeben der äußeren Leine gefahren.

**14. Die Nickbewegung des Pferdehalses, so wie es das Pferd beim natürlichen Schreiten fordert, ...**

- ... kann zu erheblichen Störungen im Takt, Raumgriff und in punkto Losgelassenheit führen.
- ... ist beim Fahren unwichtig. Nur in der Reiterei zu beachten.
- ... muss vom Fahrer (nachgebend) zugelassen werden.

**15. Wie lautet die richtige Beschreibung der treibenden Peitschenhilfe beim Zweispänner?**

- Der Fahrer holt seitlich des Wagens mit der Peitsche aus und berührt das Pferd an der rechten Hinterhand über dem Sprunggelenk im Takt der Bewegung.
- Der Fahrer legt die Peitschenschnur von außen dicht hinter dem Kammdeckel an das Pferd und gibt entsprechend nach, ohne die Verbindung zum Pferdemaul aufzugeben.
- Der Fahrer hält mit den Leinen vermehrt Verbindung mit dem Pferdemaul und lässt die Peitschenschnur hinter dem Kammdeckel einwirken.

- 16. Welche Hilfen stehen dem Fahrer zur Verfügung, um auf das Pferd einzuwirken?**
- Leine, Gerte, Stimme, Bremse
  - Leine, Peitsche, Stimme, Bremse
  - Zügel, Peitsche, Stimme, geschulter Beifahrer
- 17. Zur Skala der Ausbildung gehört ...**
- ... die Gewöhnung an Sattel, Trense und Reitergewicht.
  - ... die Vorstellung von Pferden auf Turnieren.
  - ... die Gewöhnungsphase sowie die Entwicklung der Schub- und Tragkraft.
- 18. Wofür gibt es die ethischen Grundsätze?**
- Verhalten im Straßenverkehr
  - Verhalten gegenüber dem Pferd
  - Liste der Fahrsportartikel mit Umweltsiegel
- 19. Welche Hilfe steht dem Fahrer nicht zur Verfügung?**
- Stimme
  - Leine
  - Schenkel
- 20. Schritt, Trab und Galopp sind ...**
- ... Bahnfiguren.
  - ... Grundgangarten jedes Pferdes.
  - ... verschiedene Pflichtübungen.
- 21. Beim Vorführen werden Wendungen immer ...**
- ... nach rechts ausgeführt.
  - ... nach links ausgeführt.
  - ... in beliebige Richtung ausgeführt.
- 22. Beschreibe den Unterschied zwischen Gebrauchs- und Mitteltrab:**
- Der Mitteltrab ist deutlich schneller als der Gebrauchstrab.
  - Beim Mitteltrab entwickelt sich mehr Schub aus der Hinterhand, die Tritte werden raumgreifender, der Rahmen des Pferdes erweitert.
  - Das Pferd trägt den Kopf höher, der Rücken schwingt deutlich mehr, die Beinfolge wird schneller.
- 23. Der Galopp ist eine Bewegung im ...**
- ... Zweitakt.
  - ... Dreitakt.
  - ... Viertakt.
- 24. Wann ist das Pferd/ Pony geradegerichtet?**
- Wenn Pferd und Fahrer in die gleiche Richtung schauen.
  - Wenn die Hinterhand auch auf gebogener Linie auf der Spur der Vorhand läuft.
  - Wenn das Pferd gleichmäßig alle vier Beine belastet.

**25. Bei Dressuraufgaben sind Gangartenwechsel und andere Übergänge an dem jeweiligen Punkt zu fahren. Wann müssen diese erfolgen?**

- Wenn die Kopflinie des oder der Pferde den Punkt erreicht hat/haben.
- Wenn die Kutsche mit der Vorderachse den Punkt erreicht hat.
- Wenn der Fahrer auf Höhe des jeweiligen Buchstaben ist.

**26. Welche Kriterien/Anforderungen werden an das Leinen aus der Hand kauen gestellt?**

- Beibehaltung des Schwungs, Strecken des Halses nach vorne, die Stirn-Nasenlinie deutlich vor der Senkrechten
- Wenig Schwung und Tempo, Dehnen des Halses nach vorwärts-abwärts bis Höhe des Buggelenkes, die Stirn-Nasenlinie etwas vor der Senkrechten
- Beibehaltung von Gleichgewicht, Takt und Tempo, Dehnen des Halses nach vorwärts-abwärts, Pferdemaul mindestens auf Höhe des Buggelenkes, die Stirn-Nasenlinie bleibt deutlich vor der Senkrechten

**27. Nummeriere die Inhalte der Ausbildungsskala in der richtigen Reihenfolge**

- |  |                 |
|--|-----------------|
|  | Schwung         |
|  | Losgelassenheit |
|  | Anlehnung       |
|  | Versammlung     |
|  | Geraderichten   |
|  | Takt            |

**28. Verbinde die Begriffe mit der richtigen Erklärung**

Schwung	Gleichmaß aller Schritte, Tritte und Sprünge
Geraderichten	Übertragung des energischen Impulses aus der Hinterhand über den schwingenden Rücken auf die Gesamt-Vorwärtsbewegung des Pferdes
Losgelassenheit	Stete, weiche, federnde Verbindung zwischen Reiter-/Fahrerhand und Pferdemaul
Takt	Leichtfüßiges Ausbalancieren auf kleiner Grundfläche mit energisch, herangeschlossenen Hinterbeinen in selbst getragener Haltung
Versammlung	Gymnastizieren beider Körperhälften zum Ausgleich der natürlichen Schiefe des Pferdes
Anlehnung	Unverkramptes An- und Entspannen der Muskulatur bei innerer Gelassenheit

**29. An folgenden Merkmalen erkennt man die Losgelassenheit: (4)**

- zufriedener Gesichtsausdruck, Mimik
- gleichmäßig schwingender Rücken
- getragener, mit der Bewegung pendelnder Schweif
- gleichmäßige, entspannte Atmung

## **Fahrlehre**

**30. Welche Größe hat ein Dressurviereck zum Fahren?**

- 20 m x 40 m oder 20 m x 60 m
- 40 m x 60 m oder 40 m x 100 m
- 40 m x 80 m oder 40 m x 100 m

**31. Was ist bei der Zweispännerleine das Kontrollloch?**

- Bei Schnallung beider Leinen in das dritte Loch, müssen alle vier Leinen an den Gebisschnallen gleich lang sein.
- Bei Schnallung beider Leinen in das vierte Loch, müssen alle vier Leinen an den Gebisschnallen gleich lang sein.
- Das Kontrollloch ist das Loch am Leinenschoner.

**32. Wie ist die Grundschnallung der Achenbachleine für mittlere Pferde?**

- Grundschnallung 10, 5 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle
- Grundschnallung 12, 6 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle
- Grundschnallung 10, 6 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle

**33. Wie ist die Grundschnallung der Achenbachleine für schmale Pferde?**

- Grundschnallung 10, 5 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle
- Grundschnallung 12, 6 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle
- Grundschnallung 8, 4 freie Löcher auf jeder Leine zwischen Hand und Schnalle

**34. Welche der folgenden Sätze entsprechen inhaltlich den Achenbachschen Grundsätzen? (2)**

- Zum korrekten Fahren gehören die richtige Achenbachleine, die Peitsche und die Spielwaage.
- Zum korrekten Fahren gehören die richtige Achenbachleine, die Peitsche und die feste Bracke.
- Rechts- und Linkswendungen sind durch die Position des Fahrers rechts auf der Kutsche grundsätzlich voneinander verschieden und werden deshalb verschieden gefahren.

**35. Was muss ich verschnallen, wenn beide Pferdeköpfe bei korrekt eingeschnallter Leine nach außen stehen?**

- Die innere Leine muss verlängert werden.
- Die innere Leine muss verkürzt werden.
- Die Leinenverschnallung hat nichts mit der Stellung der Pferdeköpfe zu tun.

**36. Die Teilnahme mit einem Gespann im Straßenverkehr ist vergleichbar mit ...**

- ... einem Fußgänger.
- ... einem Auto.
- ... einer Straßenbahn.

- 37. Die Hebelwirkung der Kandare entsteht ...**
- ... mit Hilfe des Pullerriemens.
  - ... durch den mit einer Kinnkette erzeugten Widerstand.
  - ... durch die Zungenfreiheit und die Höhe des Materialgewichtes.
- 38. Der/die unter dem Stirnriemen hängende(n) "Spieler" ...**
- ... gibt dem Fahrer (auf der Rückseite) Aufschluss darüber, zu welchem Pferd das Kopfstück gehört.
  - ... sind kunstvoll geflochtene Lederriemen mit langen Fransen in ungarischem Stil.
  - ... hat bei Zwei- und Mehrspännern die Aufgabe, die Pferde vorne gleichmäßig aussehen zu lassen.
- 39. Was bewirkt ein Schlagriemen?**
- Er soll verhindern, dass das Pferd über die Schere und Stränge schlägt.
  - Er erleichtert das Einschlagen von Geschirrtteilen, die zu lang zum Verschnallen sind.
  - Man kann ihn als Ersatz für ein Hintergeschirr verwenden.
- 40. Die Maße der Achenbachleine sind ...**
- ... 4,50 m für die durchgehenden Außenleinen und 3,02 m für die verschnallbaren Innenleinen.
  - ... 3,20 m für die durchgehenden Außenleinen und 3,04 m für die verschnallbaren Innenleinen.
  - ... je 4,50 m für die Innen- und die Außenleine.
- 41. Wie lauten die Schlagworte des Achenbachschen Fahrsystems?**
- Ausrüstung, Sicherheit und Sportlichkeit
  - Spritzigkeit, Wendigkeit und Artgerecht
  - Zweckmäßigkeit, Sicherheit und Pferdeschonung
- 42. Was gehört traditionell zum Brustblattgeschirr und zur Landanspannung?**
- Tilbury- und Buxtonkandare
  - Postkandare und Doppelringtrense
  - Liverpool- oder Ellbogenkandare
- 43. Wann rollt die Kutsche am Leichtesten?**
- Je dicker der Belag des Radkranzes ist.
  - Je kleiner das Rad ist.
  - Je größer das Rad ist.
- 44. Anzug und Ausrüstung des Fahrers ...**
- ... sind im Gegensatz zur Reiterei nicht reglementiert.
  - ... richten sich nach Disziplin bzw. Anspannungsart, was den Oberkörper betrifft. Alles andere verschwindet unter Kniedecke.
  - ... sollten im Training zweckmäßig (nicht störend, strapazierfähig und pflegeleicht), bei Prüfungen gem. LPO immer mit langen Hosen und festem Schuhwerk sein.
- 45. Eine Bracke wird auch als ...**
- ... Gabel bezeichnet.
  - ... Spielwaage bezeichnet.
  - ... Sprengwaage bezeichnet.

- 46. Wie steigt der Fahrer korrekt vom Wagen ab?**
- Der Fahrer springt links neben den Wagen, möglichst zügig, falls die Pferde sich bewegen, um nicht aus dem Gleichgewicht zu kommen.
  - Rechtsseitig! Vom Bockkissen über das Aufsteigebrett und Radnabe, die Leinen immer in der linken Hand.
  - Der Fahrer steigt immer rückwärts, die Pferde im Auge behaltend, mit den Leinen über dem Unterarm, über die linke Seite ab.
- 47. Zur englischen Anspannung oder Stadtanspannung, also dem Kumtgeschirr, gehört die ...**
- ... Teleskoppeitsche.
  - ... Bogenpeitsche.
  - ... Stockpeitsche.
- 48. Welche Aufhalter weisen traditionell darauf hin, dass der Fahrer auch Besitzer des Gespannes ist?**
- Aufhalter aus Kettengliedern
  - Aufhalter aus doppelt aufeinander genähtem Kernleder
  - Aufhalter aus elastischem Edelh Holz
- 49. Welche Peitsche gehört klassischer Weise (aus Tradition) zur Anspannung eines Landgespannes mit Brustblattgeschirren (Sielengeschirren)?**
- Die Bogenpeitsche
  - Die Stockpeitsche
  - Die Teleskoppeitsche
- 50. Mit den Leinen werden ...**
- ... Pferd und Fahrzeug pariert bzw. angehalten.
  - ... durch gleichmäßiges Zupfen und Reißen werden die Pferde fachmännisch getrieben oder zurückgehalten.
  - ... nur die Pferde/Ponys pariert. Für das Bremsen des Fahrzeugs ist die Fußbremse zuständig.
- 51. Über den Erfolg der Hilfengebung entscheidet ...**
- ... das Zusammenspiel mit dem Beifahrer.
  - ... der eingesetzte Kraftaufwand.
  - ... eine geschickte, gut abgestimmte und feine Anwendung aller Hilfen
- 52. Welches Geschirrtteil existiert am Ein- und Zweispännerggeschirr?**
- Fallring
  - Selett
  - Halskoppelriemen
- 53. Wie weit darf ein Reflektor oder eine Leuchte von der breitesten Stelle einer Kutsche höchstens entfernt sein?**
- 40 cm
  - 30 cm
  - 60 cm
  - 50 cm

- 54. Was zieht man bei der Stadtanspannung als Fahrer nicht an?**
- Handschuhe
  - Weicher Hut
  - Kniedecke
- 55. Wie viele Löcher hat die Achenbach-Zweispännerleine?**
- 29
  - 25
  - 28
- 56. Welche Anspannungsart gibt es nicht?**
- Tandem
  - Quantam
  - Random
- 57. Was ist beim Anpassen des Kopfstückes wichtig? (2)**
- Der Stirnriemen muss so lang sein, dass das Genickstück nicht an den Ohren scheuert und die Blendklappen nicht die Augen berühren.
  - Dass es nicht runterfällt, wenn das Pferd den Kopf schüttelt.
  - Dass es dieselbe Farbe wie das Geschirr hat.
- 58. Die Leinenaufnahme erfolgt nach Grundsätzen. Was soll dadurch erreicht werden?**
- Es erleichtert das Richten und die Beurteilung in einer Fahrprüfung.
  - Vom Aufsteigen bis zum Absteigen soll der Fahrer das Gespann unter Kontrolle haben.
  - Das ist nur bei der Fahrprüfung wichtig.
- 59. Warum werden, gemäß der Achenbachschen Fahrlehre, die Rechts- und Linkswendungen unterschiedlich gefahren? (2)**
- Weil wir in Deutschland Rechtsverkehr haben.
  - Weil die linke und die rechte Achenbachleine unterschiedlich sind.
  - Weil der Fahrer rechts auf dem Bock sitzt.
- 60. Was ist/Wie entsteht ein gebrochener Zug? (2)**
- Wenn ein Strang durch Überlastung reißt.
  - Wenn die Oberblattstrupfe zu kurz geschnallt ist.
  - Wenn der Strangträger zu kurz geschnallt ist.
- 61. Ein korrekt verschnalltes Brustblattgeschirr liegt richtig, wenn ...**
- ... das Brustblatt mittig auf dem Buggelenk aufliegt.
  - ... die Unterkante des Brustblattes 2 Finger breit oberhalb des Buggelenkes liegt.
  - ... die Oberkante des Brustblattes 2 cm unterhalb des Buggelenkes liegt.
- 62. Welche Ausgleichsschnallung kann mit der Achenbachleine durchgeführt werden?**
- Gebäudeausgleich, Temperamentsausgleich, Arbeitsausgleich
  - Gebäudeausgleich, Arbeitsausgleich, Rassenausgleich
  - Gebäudeausgleich, Temperamentsausgleich, Geschirrausgleich

**63. Der Vorteil eines Kuntgeschirres ist ...**

- ... dass es vielseitig verstellbar ist.
- ... dass es besonders preisgünstig ist.
- ... dass mit ihm eine größere Ausnutzung der Zugkraft möglich ist

## **Haltung / Fütterung**

**64. Die normalen P/A/T Werte beim Pferd/Pony in Ruhe betragen?**

- 46-58/ 12-14/ 38,5-41,2
- 28-40/ 8-16/ 37,5-38,2
- 28-32/ 4-6/ 32,2-34,7

**65. Das Verdauungssystem der Pferde ist empfindlich ...**

- ... deswegen brauchen sie unbedingt Ruhe beim Fressen, können danach aber sofort geritten oder gefahren werden.
- ... deswegen brauchen sie unbedingt Ruhe beim Fressen und eine Verdauungspause nach der Mahlzeit.
- ... deswegen brauchen sie mindestens eine dreistündige Verdauungspause nach der Mahlzeit.

**66. Damit es nicht zu Futter-Wasser-Spielereien oder als Folge davon gar zu Verdauungsproblemen kommt, sollte ...**

- ... von einer Installation von Selbsttränken generell abgesehen werden.
- ... der Trog und die Selbsttränke in der Box immer möglichst direkt nebeneinander angebracht sein.
- ... der Trog und die Selbsttränke in der Box immer möglichst weit voneinander entfernt angebracht sein.

**67. Pro 100 kg Körpergewicht benötigt ein Pferd pro Tag ...**

- ... max. 0,5 kg Raufutter.
- ... min. 0,5 - 0,8 kg Raufutter.
- ... min. 1 - 1,5 kg Raufutter.

**68. Warum können Pferde nicht erbrechen?**

- Der Weg vom Magen zurück ist zu lang.
- Da im Gegensatz zu anderen Tieren beim Pferd im Wesentlichen Mundverdauung stattfindet.
- Am Übergang der Speiseröhre zum Magen befindet sich ein Schließmuskel, der sich nur zum Magen hin öffnet, nicht aber zurück.

**69. Welche Futterart gibt es nicht?**

- Saftfutter
- Süßfutter
- Raufutter

**70. Welche Pferdekrankheit gibt es nicht?**

- Druse
- Angina
- Herpesinfektion

- 71. Wie groß sollte eine Box sein?**
- 3 x 3 Meter
  - mindestens doppelte Widerristhöhe zum Quadrat
  - Hauptsache, das Pferd passt rein
- 72. Ein Fahrer bittet den Vater um den Bau einer Pferdebox mit der Größe 300 cm x 300 cm. Wie groß darf das Pferd des Fahrers höchstens sein?**
- Stockmaß von 155 cm
  - Stockmaß von 150 cm
  - Stockmaß von 148 cm
- 73. Wie sollen Pferde gefüttert werden?**
- Tagesration auf einmal geben, damit das Pferd sich das Futter selbst nach Bedarf nehmen kann.
  - Tagesration in Morgen- und Abendration teilen.
  - Tagesration in Kleinportionen über den Tag verteilt geben.
- 74. Wie groß sollte eine Pferdebox mindestens sein, wenn das Pferd ein Stockmaß von 1,60 m hat?**
- 3,2 m x 3,2 m
  - 4,0 m x 4,0 m
  - 2,2 m x 2,2 m
- 75. Die Lufttemperatur in einem Stall soll ...**
- ... möglichst deutlich über der Außentemperatur liegen.
  - ... möglichst deutlich unter der Außentemperatur liegen.
  - ... sich in etwa der Außentemperatur angleichen.
- 76. Welche Fütterungseinrichtungen müssen die Pferde ständig erreichen können? (2)**
- Tränke
  - Trog
  - Weide
  - Raufutterplatz
- 77. Wie groß muss die Lichtfläche in einer Box mindestens sein?**
- 50 cm<sup>2</sup>
  - 2 m<sup>2</sup>
  - 1 m<sup>2</sup>
  - 70 cm<sup>2</sup>

## Longieren

- 78. Wie groß soll der Durchmesser eines Longierzirkels mindestens sein?**
- 8 - 12 m
  - 12 - 15 m
  - 16 - 20 m

**79. Welche Aussagen hinsichtlich des Longierens sind richtig? (2)**

- Die Longierpeitsche mit Schnur muss lang genug sein, um das Pferd erreichen zu können.
- Wenn das Pferd ausreichend auf Stimmhilfen reagiert, brauche ich keine Peitsche.
- Es wird immer mit der Schrittarbeit begonnen.
- Zu Beginn der Arbeit muss das Pferd erstmal ordentlich "Dampf" ablassen.

## **LPO**

**80. Wie weit sind die Zirkelpunkte im Fahrviereck aus der Ecke entfernt?**

- 10 Meter
- 15 Meter
- 20 Meter
- 25 Meter

**81. Wie weit sind die Bahnpunkte R; P; V; S bei einem Viereck 40 x 80 aus der Ecke entfernt?**

- 10 Meter
- 15 Meter
- 20 Meter
- 25 Meter

**82. Wo sind die Turnieranforderungen für Fahrprüfungen geregelt?**

- APO
- LPO, Richtlinien Band 5 und Aufgabenheft
- Kutschenführerschein

**83. Für jedes Pferd seit dem 1 Juli 2000 in Europa zwingend vorgeschrieben und bei jedem Transport mitzuführen ist ...**

- ... der Impfpass
- ... die Eigentumsurkunde
- ... der Abstammungsnachweis
- ... der Pferdepass/Equidenpass

**84. Wie schwer muss ein Zweispänner-Pony-Marathonwagen (M-Pony/G-Pony) mindestens sein?**

- 240 kg
- 225 kg
- 190 kg
- 450 kg

**85. Wie breit muss die Spurbreite bei einem Marathonwagen mindestens sein?**

- 125 cm
- 128 cm
- 126 cm

**86. Welche Gangart darf in der Geländeprüfung zwischen dem letzten Hindernis bis ins Ziel nicht gefahren werden?**

- Schritt
- Trab
- Galopp

- 87. Darf man laut LPO ohne Sicherheitsweste im Gelände fahren?**
- Ja
  - Nein
  - Manchmal, je nach Ausschreibung
- 88. In welcher Klasse ist im Marathon kein Start mit einem Wagen mit Ballonreifen mehr möglich?**
- Klasse S
  - Klasse M
  - Klasse A
- 89. Besteht in allen Phasen einer Geländestrecke Helmpflicht?**
- Ja
  - Nein
  - Nur international
- 90. Welche Impfungen braucht ein Turnierpferd? (2)**
- West-Nil-Virus
  - Influenza
  - Streptokokken
  - Herpes
  - Tollwut
  - Tetanus (Wundstarrkrampf)
- 91. Darf mein Pferd/Pony in einer Dressurprüfung mit einer Wassertrense gehen?**
- Ja
  - Nein
  - Nur in Klasse S
- 92. Welches Fahrabzeichen ist erforderlich, um die Jahresturnierlizenz zur Teilnahme an Fahrprüfungen der Klasse A zu erhalten?**
- FA 5
  - FA 4
  - FA 7
- 93. Wann hat ein Gespann die Ziellinie passiert?**
- Wenn der Beifahrer es anzeigt.
  - Wenn die Hinterachse die Linie vollständig passiert hat.
  - Wenn die Vorderachse die Linie vollständig passiert hat.
- 94. Ab welcher Klasse kann das Rückwärtsrichten in Dressuraufgaben gefordert werden?**
- Ab Wettbewerbe (vormals Klasse E)
  - Ab Klasse A
  - Wenn es die Ausschreibung vorsieht
- 95. Welche Kriterien fließen bei einem Stilkegelfahren in das Richterurteil ein? (2)**
- Das gute Aussehen des Fahrers/der FahrerIn
  - Fehler und Zeit
  - Haltung, Sitz und Einwirkung des Fahrers auf das Gespann sowie das Gefahrensein der Pferde/ Ponys

**96. Ergänze folgende Abkürzungen**

EZ:

HZ:

BZ:

**97. Wie breit muss ein zu durchfahrendes Tor eines Gelände Hindernisses sein?**

- 3,50 Meter
- 3,00 Meter
- 2,50 Meter

**98. Das dritte Verfahren in einer Dressurprüfung der Klasse A wird geahndet mit ...**

- ... 1,5 Strafpunkten
- ... Ausschluss
- ... 0,5 Strafpunkten

**99. Welche Bedeutung hat die Note "5"?**

- Mangelhaft
- Genügend
- Befriedigend

**100. Nach einer Unterbrechung ohne Abwurf im Hindernisfahren vor der Durchfahrt "B" in einem Slalom (Mehrfachhindernis) muss der Teilnehmer ...**

- ... erneut bei Tor B beginnen
- ... erneut bei Tor A beginnen
- ... erneut bei Tor C beginnen

**101. Wer darf beim Kegelfahren an der Parcoursbesichtigung teilnehmen?**

- Nur der Fahrer
- Fahrer und Trainer
- Fahrer mit einer weiteren Person

**102. Das Überqueren der Start -und Ziellinie in einem Hindernisparcours nach bereits begonnenem Start ...**

- ... führt zum Ausschluss.
- ... gibt 5 Strafpunkte.
- ... ist jederzeit erlaubt.

**103. Wie viele Durchfahrten darf ein Gelände Hindernis der Klasse A höchstens haben?**

- 5
- 4
- 3

**104. Welches Mindestalter muss ein Pferd/Pony haben, um bei einer Gelände-/Streckenfahrt der Klasse A teilnehmen zu dürfen?**

- mind. 3 Jahre
- mind. 4 Jahre
- mind. 5 Jahre

- 105. Welches Mindestalter muss ein Pferd/Pony haben, um bei einer Gelände-/Streckenfahrt der Klasse M teilnehmen zu dürfen?**
- mind. 6 Jahre
  - mind. 4 Jahre
  - mind. 5 Jahre
- 106. Innerhalb von wie vielen Metern ist es erlaubt in einer Geländeprüfung nach dem letzten Hindernis anzuhalten, um eine Reparatur (loser oder gerissener Strang/Aufhalter/Leinen) durchzuführen?**
- 30 m
  - 50 m
  - 100 m
- 107. Überschreiten der "EZ" im Hindernisfahren ...**
- ... führt zum Ausschluss.
  - ... gibt je angefangene Sekunde 0,2 Strafpunkte.
  - ... gibt je angefangene Sekunde 0,5 Strafpunkte (ausgedrückt in zwei Dezimalstellen nach dem Komma).
- 108. Die zu fahrenden Lektionen in einer Dressur sind festgehalten...**
- ... in der LPO
  - ... im Aufgabenheft.
  - ... in den Richtlinien Band 5.
- 109. Beim gemeinsamen Richtverfahren in der Dressurprüfung wird das erste Verfahren mit welchem Abzug geahndet:**
- 0,5 Punkte
  - 1,0 Punkte
  - 0,3 Punkte
- 110. Welche Bedeutung hat die Note "7"?**
- Ziemlich genügend
  - Genügend
  - Ziemlich gut
- 111. Während einer Dressurprüfung der Klasse A fährt ein Teilnehmer überwiegend nicht nach dem Achenbachschen Fahrssystem. Welche Aussage ist hierzu richtig?**
- Das ist jederzeit erlaubt.
  - Der Teilnehmer kann eliminiert werden.
  - Dem Teilnehmer werden einmalig 0,5 Punkte von seiner ursprünglichen Wertnote abgezogen.
- 112. In einem Hindernis bei einer Geländeprüfung mit getrennter Ein -und Ausfahrt verlässt der Teilnehmer das Hindernis nach der Durchfahrt aller Tore bei der Einfahrt. Nach wenigen Metern dreht der Teilnehmer um, fährt durch das Hindernis und verlässt das Hindernis bei der Ausfahrt. Mit welchen Konsequenzen hat der Fahrer zu rechnen?**
- Der Vorfall bleibt unbeachtet, die Zeit wird gestoppt, wenn der Fahrer das Hindernis bei der Ausfahrt verlässt.
  - Der Fahrer wird eliminiert.
  - Der Fahrer erhält 20 Strafpunkte für korrigiertes Verfahren.

- 113. Welches Mindestalter muss ein Beifahrer erfüllen, um bei der Geländefahrt teilnehmen zu können, wenn der Fahrer/in 15 Jahre alt ist?**
- mind. 14 Jahre alt
  - mind. 16 Jahre alt und im Besitz des FA5
  - mind. 18 Jahre alt
- 114. In welchen Gesetzen oder Richtlinien ist sinngemäß gesagt: "Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, darf die Möglichkeit des Pferdes zur artgerechten Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerz oder vermeidbares Leiden oder Schäden zugefügt werden." (3)**
- Leitlinien zur artgemäßen Haltung von Pferden
  - In der APO
  - Tierzuchtgesetz
  - In den ethischen Grundsätzen
- 115. Der Präsident/die Präsidentin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung heißt ...**
- Dr. Denis Peiler
  - Prof. h.c. Martin Richenhagen
  - Ingrid Klimke
- 116. Welche Gebisse dürfen im Fahrsport bis zur Klasse M eingesetzt werden?**
- Gebisslos
  - Alle Gebisse gemäß der Gebisstafel der gültigen LPO
  - Alle Gebisse
- 117. Die Länge der Deichsel in Marathonanspannung ...**
- ... muss 2,90 m betragen.
  - ... hängt zusammen mit der Anspannung, den Aufhalteriemern, dem Joch und der Größe der Pferde/Ponys.
  - ... richtet sich nach dem jeweiligen Geschirr, ob Brustblatt- oder Kumtgeschirr.
- 118. Helmpflicht auf Turnieren beim Fahren besteht ... (2)**
- ... für alle Fahrer.
  - ... für alle Teilnehmer in Kegelfahr- und Geländeprüfungen.
  - ... für alle Teilnehmer (Fahrer und Beifahrer) bis einschließlich dem 18. Lebensjahr auf dem Turnier- und Vorbereitungsfahrplatz.
- 119. In Einspännerprüfungen ...**
- ... ist nur ein Hintergeschirr empfohlen.
  - ... muss kein Schlagriemen verwendet werden.
  - ... ist ein Hintergeschirr und (bzw. kombiniert) mit Schlagriemen vorgeschrieben.
- 120. Wird auf einer Geländestrecke ein Pflichttor nicht gefahren, so ...**
- ... erhält der Teilnehmer 10 Strafpunkte.
  - ... wird der Teilnehmer eliminiert.
  - ... erhält der Teilnehmer 20 Strafpunkte.

- 121. Sind Lenkverzögerungen und Drehkranzbremsen im Kegelfahren zulässig?**
- Nur in Klasse A
  - Nur in den Klassen A-M
  - In den Klassen A-S
- 122. Wie viele Teilnehmer müssen bei der Siegerehrung gem. LPO einfahren?**
- Alle Platzierten
  - Grundsätzlich die ersten 6 Platzierten
  - Alle Platzierten, die keine Dispens erhalten haben
- 123. Der Beifahrer sagt im Kegelfahren dem Fahrer laut den Weg vor. Welche Konsequenz hat das?**
- Ausschluss
  - Keine
  - Strafpunkte
- 124. Wie viele Strafpunkte erhält man, wenn in einem Oxer 2 Bälle fallen?**
- 6
  - 3
  - 5
- 125. Wer muss auf Turnieren mit Hintergeschirr und Schlagriemen gefahren werden?**
- Nur junge Pferde
  - Alle Pferde, die dort einspännig gefahren werden, auch auf dem Vorbereitungsplatz
  - Alle Pferde, die in Prüfungen der Klassen A, M und S gefahren werden
- 126. Mit welchen Konsequenzen muss man rechnen, wenn die Leine nicht durch den Leinenführungsring geführt wird?**
- Ausschluss
  - 5 Strafpunkte
  - Keine
- 127. Wenn ein Teilnehmer beim Hindernisfahren im Mehrfachhindernis nicht die korrekte Reihenfolge einhält. Beispiel: A-B-D  
Er korrigiert dann und beginnt neu bei C-D  
Mit welcher Konsequenz hat er zu rechnen?**
- Ausschluss
  - 10 Strafpunkte
  - Keine
  - 20 Strafpunkte
- 128. In welcher Kombination ist ein Kinnriemen erlaubt? (2)**
- Trense + Kinnriemen Klasse A-S
  - Trense + Kinnriemen nur in Klasse M und S
  - Kandare + Kinnriemen Klasse M und S
  - Kandare + Kinnriemen Klasse S

**129. Welche Ausrüstung ist in einer Dressurprüfung vorgeschrieben? (2)**

- Damenbluse/Herrenhemd
- Fahrer mit Handschuhen und Kopfbedeckung/Beifahrer nur Kopfbedeckung
- Fahrer und Beifahrer Handschuhe und Kopfbedeckung
- 2 Lampen an der Kutsche
- Peitsche

**130. Gehört eine Peitsche in der Dressur-/Kegelfahrprüfung zur vollständigen Ausrüstung?**

- Nein, das darf jeder selbst entscheiden und wird nicht mit Strafpunkten geahndet.
- Ja, bei Nichtbeachtung werden Strafpunkte vergeben.
- In der Dressur ist es verpflichtend, im Hindernisfahren freiwillig.

**131. Wer darf den Prüfungsplatz beim Kegelfahren begehen? Und welche Kleidung ist vorgeschrieben? (2)**

- Fahrer und Beifahrer in beliebiger Kleidung
- Fahrer und Beifahrer im kompletten Dressuranzug
- Nur der Fahrer in beliebiger Kleidung
- Ausschließlich der Fahrer im Dressuranzug
- Fahrer im kompletten Dressuranzug und Trainer/Ausbilder

## **Basispass**

**132. Was sind natürlichen Eigenschaften eines Pferdes?**

- Herdentier, Lauftier, feste Rangordnung, Fluchttier, Pflanzenfresser
- Herdentier, Paddocktier, feste Rangordnung, Fluchttier, Pflanzenfresser
- Herdentier, Lauftier, keine feste Rangordnung, Fluchttier, Pflanzenfresser

**133. Wann ist die körperliche Gesamtentwicklung eines Pferdes ungefähr abgeschlossen?**

- Mit ca. 4 Jahren
- Mit ca. 5 Jahren
- Mit ca. 6 Jahren
- Mit ca. 7 Jahren

**134. Was braucht ein Pferd zur Erfüllung seiner Grundbedürfnisse? (6)**

- Wasser
- Futter
- Bewegung inkl. Freilauf
- Licht
- Reithalle
- Frische Luft
- Schweifspray
- Schabracken
- Kontakt zu Artgenossen
- Kuscheltier/Spielzeug

**135. Nenne unregelmäßige Beinstellungen des Pferdes:**

- geschwollene Gelenke, angelaufene Sehnen
- fassbeinig, kuhhessig, bodeneng, bodenweit
- trockene Beine, unregelmäßige Hufe

**136. Die Anzahl der Zähne beträgt bei einer Stute/einem Hengst:**

- 28/32
- 32/34
- 36/40

**137. Wie viele Rippen hat ein Pferd?**

- 18 Rippen - 10 wahre Rippen und 8 Atmungsrippen
- 18 Rippen - 8 wahre Rippen und 10 Atmungsrippen
- 21 Rippen - 8 wahre Rippen und 13 Atmungsrippen

**138. Welche Anzahl an Rückenwirbeln hat ein Pferd?**

- 7 Halswirbel, 18 Brustwirbel, 6 Lendenwirbel, 5 Kreuzbeinwirbel
- 9 Halswirbel, 20 Brustwirbel, 8 Lendenwirbel, 3 Kreuzbeinwirbel
- 12 Halswirbel, 18 Brustwirbel, 6 Lendenwirbel, 3 Kreuzbeinwirbel

**139. Typische Symptome einer Rehe sind: (3)**

- Sägebockstellung
- Trachtenfußung
- Pulsation im Huf

**140. Welche Knochen gehören nicht zu den Gliedmaßen? (2)**

- Kreuzbein
- Jochbein
- Strahlbein
- Griffelbein

**141. Welche Maßnahmen gehören zur Hufpflege? (2)**

- täglich ausräumen und ansehen
- täglich zweimal fetten, um die Glanzschicht zu erhalten
- alle ca. 6 Wochen nach Bedarf korrigieren oder beschlagen
- täglich wässern, damit er feucht bleibt

**142. Wie viele Halswirbel hat ein Pferd?**

- 10
- 9
- 8
- 7

**143. Wann sollte man das Pferd beim Verladen erst anbinden?**

- Sobald es auf den Hänger geführt wurde.
- Sobald alle Pferde auf dem Anhänger stehen.
- Sobald vorne die Verladestange eingehängt wurde.
- Sobald die hintere Verladestange eingehängt und gesichert wurde.

**144. Einen eitrigen Abszess durch in den Huf eingedrungene Bakterien oder durch Verletzung nennt man:**

- Ballentritt
- Kronentritt
- Hufgeschwür

- 145. Wundinfektionen führen an den Gliedmaßen durch eine eitrige Entzündung der Unterhaut zu entstellenden Anschwellungen, diese bezeichnet man dann als:**
- Ekzem
  - Einschuss
  - Nesselausschlag
- 146. Wie hoch ist die Atemfrequenz bei erwachsenen Pferden in Ruhe?**
- 5 bis 10 Atemzüge pro Minute (bei Fohlen 15 bis 20)
  - 8 bis 16 Atemzüge pro Minute (bei Fohlen 24 bis 30)
  - 15 bis 20 Atemzüge pro Minute (bei Fohlen 30 bis 40)
- 147. Die "inneren" Eigenschaften eines Pferdes nennt man auch ...**
- Exterieur
  - Interieur
  - Anatomie
- 148. Das Gebäude eines Pferdes nennt man auch ...**
- Exterieur
  - Interieur
  - Aufbau
- 149. Unter PAT-Werten versteht man im Pferdesport/beim Pferd?**
- Pedigree-Ausbildungsstand-Turniererfolg
  - Puls-Atmung-Temperatur
  - Passion-Adel-Tierliebe
- 150. Die normale Körpertemperatur beim ausgewachsenen Pferd/Pony im Ruhezustand beträgt?**
- 36,5° C- 37,0° C
  - 36,0° C
  - 37,5° C - 38,2° C
- 151. Wie lange dauert es, bis ein ausgerissenes Schweifhaar in voller Länge nachgewachsen ist?**
- 12 Monate (1 Jahr)
  - 3 Jahre und länger
  - 3 Monate
- 152. Wo kann man den Puls eines Pferdes fühlen?**
- In der Kinngrube
  - Im Genick
  - An der Innenseite der Ganaschen
- 153. Wo liegen die Pulswerte bei einem erwachsenen Pferd in Ruhe?**
- 12 - 20 Herzschläge pro Minute
  - 20 - 28 Herzschläge pro Minute
  - 28 - 40 Herzschläge pro Minute

- 154. Die lang überstehenden Haare am Fesselkopf (auch Kötenzöpfe genannt) ...**
- ... haben die Funktion, die empfindlichen Fesselbeugen vor Nässe zu schützen (werden sie abgeschnitten, bitte besondere Vorsicht walten lassen und die Fesselbeugen immer säubern).
  - ... sind Überbleibsel vom Wildpferd und haben keine Bedeutung mehr.
  - ... hindern nur beim Bandagieren und beim Gamaschen anlegen und sollten deswegen regelmäßig kurz geschnitten werden.
- 155. Durch Bakterien ausgelöste, übelriechende Fäulnisvorgänge im Huf nennt man:**
- Strahlfäule
  - Hufrehe
  - Hufgeschwür
- 156. Beim Putzen steht das Pferd am besten ...**
- ... in seiner Box.
  - ... auf der Stallgasse oder auf einem Putzplatz.
  - ... mitten in der Reithalle.
- 157. Die Hufe werden...**
- ... nur vor der Arbeit gereinigt.
  - ... nur nach der Arbeit gereinigt.
  - ... sowohl vor als auch nach der Arbeit täglich gereinigt.
- 158. Das Brandzeichen eines Pferds/Ponys sagt Dir ...**
- ... aus welchem Zuchtgebiet ein Pferd stammt.
  - ... an welchem Tag ein Pferd Geburtstag hat.
  - ... wer der Besitzer ist.
- 159. Was ist notwendig um Pferde artgerecht zu halten? (2)**
- Regelmäßig freie Bewegung haben
  - Genügend soziale Kontakte
  - Im Winter sollten die Pferde in einem warmen Stall gehalten werden
  - Pferde können problemlos auch alleine gehalten werden
- 160. Von welchen Pflanzen muss das Pferd wegen Vergiftungsgefahr unbedingt ferngehalten werden? (4)**
- Jakobskreuzkraut
  - Sumpfschachtelhalm
  - Eibe
  - Sauerampfer
- 161. Welche dieser Pflanzen gehört nicht zu den Giftpflanzen?**
- Bergahorn
  - Adlerfarn
  - Brennnessel
  - Eibe

**162. Wie ist der einzuhaltende Sicherheitsabstand, wenn zwei Pferde hintereinander geführt werden?**

- Mindestens 1 Meter
- Mindestens 1/2 Pferdelänge
- Mindestens 1 Pferdelänge
- Mindestens 2 Pferdelängen

**163. Welche wichtigen Informationen findet man im Pferdepass? (4)**

- Lebensnummer des Pferdes/ Ponys
- Impfungen
- Turnierfolge
- Geburtsdatum
- Farbe

**164. Darf ich mein Pferd/Pony auch vom Fahrrad aus führen?**

- Ja
- Nur Ponys
- Nein

## Verschiedenes

**165.**

**Trage die richtigen Zahlen in die Spalte ein ...**

Stirnriemen:

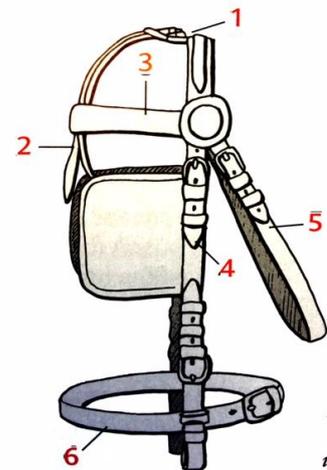
Genickstück:

Kehlriemen:

Backenstück:

Nasenriemen:

Spieler:



**166. Wie heißt die Kandare?**

- Postkandare
- Liverpoolkandare
- Ellenbogenkandare

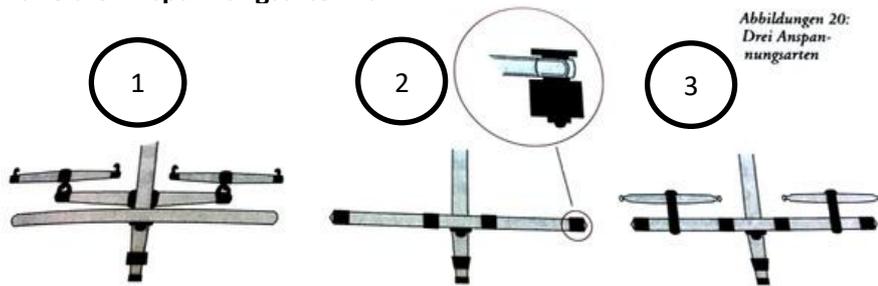


**167. Wie heißt die Kandare?**

- Postkandare
- Liverpoolkandare
- Ellenbogenkandare



168. Ordne die Anspannungsarten zu ...



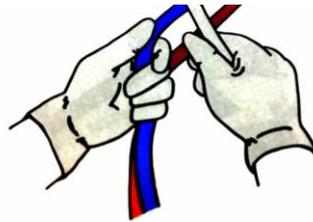
Dockenanspannung:

Spielwaage:

Sprengwaage:

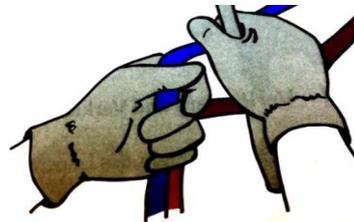
169. Wie heißt die Leinenhaltung?

- Grundhaltung
- Gebrauchshaltung
- Dressurhaltung



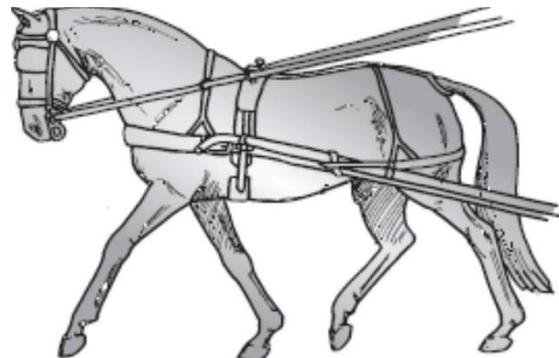
170. Wie heißt die Leinenhaltung?

- Grundhaltung
- Gebrauchshaltung
- Dressurhaltung



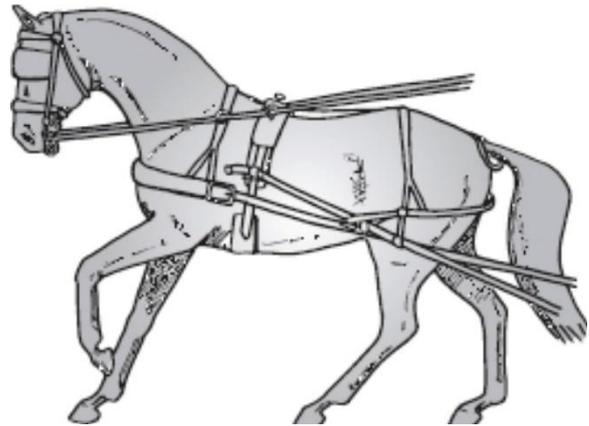
171. Welche Gangart ist das?

- Schritt
- Trab
- Galopp
- Pass



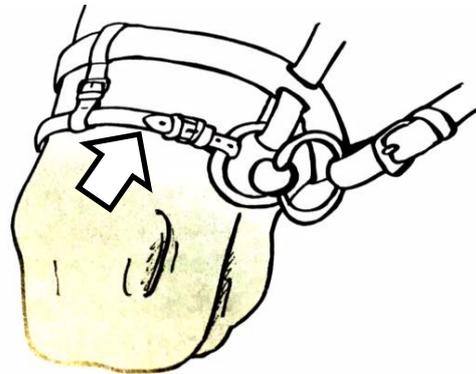
172. Welche Gangart ist das?

- Schritt
- Trab
- Galopp
- Pass



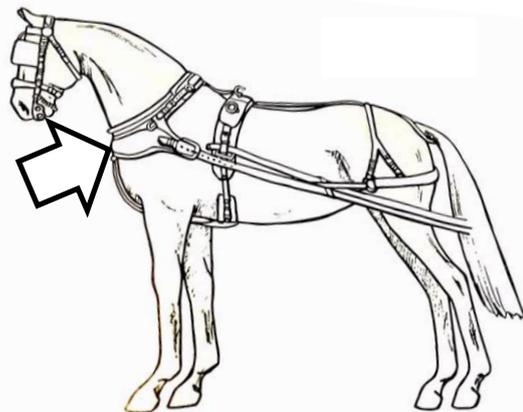
173. Wie heißt dieser Riemen?

- Kinnriemen
- Pullerriemen
- Nasenriemen
- Kehlrriemen



174. Wie heißt dieses Geschirrtteil?

- Einspänner Kumt
- Einspänner Marathonkumt
- Zweispänner Kumt
- Zweispänner Marathonkumt



175. Beschrifte die Bahnpunkte und zeichne eine korrekte Kehrtwendung bei B ein

